

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 165.

Leipzig, Donnerstag den 18. Juli.

1889.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Von verschiedenen Seiten ist der Vorstand angegangen worden, den in Nr. 157 der Münchener »Allgemeinen Zeitung« enthaltenen Artikel »Der deutsche Provinzialbuchhandel« zur Kenntnis weiterer Kreise zu bringen.

Der Vorstand hat, diesen Wünschen entsprechend, Sonderabdrücke, von denen ein Exemplar dieser Nummer beiliegt, herstellen lassen und die Geschäftsstelle beauftragt, den Mitgliedern des Börsenvereins jede gewünschte Anzahl zum Preise von 1 Mark das Hundert zur Verfügung zu stellen.

Leipzig, den 18. Juli 1889.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

S. A.: Die Geschäftsstelle.

#### Bekanntmachung.

In der Abteilung A der Eintragsrolle sind heute nachersichtliche Eintragungen bewirkt worden:

Nr. 93. Herr Verlagsbuchhändler Hermann Costenoble in Jena meldet an, daß der Urheber der unter dem Pseudonym „Rob. Dyr“ in seinem Verlage erschienenen nachverzeichneten Werke der Rittermeister Bayer in Bregenz sei:

1. Andor. Roman. 3 Bände. 1883.
2. Castell Ursani. Roman. 3 Bände. 1885.
3. Eine geheime Depesche. Roman. 3 Bände. 1880.
4. Dora. Roman. 2 Bände. 1886.
5. Edwieren. Roman. 2 Bände. 1888.
6. Irwische. Roman. 3 Bände. 1887.
7. Kampf um's Dasein. Roman. 5 Bände. 1872.
8. Soll ich? Roman. 2 Bände. 1884.
9. Unversöhnlich. Roman. 3 Bände. 1882.
10. Villa Mirefior. Roman. 1886.
11. Am Wendepunct des Lebens. Roman. 3 Bände. 1881.
12. Wie es weiter noch kam. Roman. 1888.

Nr. 94. Derselbe meldet an, daß die Urheberin der unter dem Pseudonym „Louise Ernesti“ in seinem Verlage erschienenen nachverzeichneten Werke Malwine von Humbracht in Nauheim sei:

1. Aristokratin und Fabrikant. Roman. 4 Bände. 1865.
2. Todtes Capital. Roman. 4 Bände. 1870.
3. Eremitin v. St. Cloud. Roman. 1873.

Sechshundfünfzigster Jahrgang.

4. Zwei Fürstinnen. Roman. 2 Bände. 1867.
5. Geld und Talent. Roman. 3 Bände. 1864.
6. Ein kaiserlicher Wahlspruch. 2. Abth. 5 Bände. 1874.
7. Gleiche Wege — Andere Ziele. 1887.
8. Aus alter und neuer Zeit. Novellen. 2 Bände. 1865.

Nr. 95. Derselbe meldet an, daß die Urheberin der unter dem Pseudonym „Egon Fels“ in seinem Verlage erschienenen nachverzeichneten Werke Johanna Herbert in Dresden sei:

1. Adriana. Roman. 3 Bände. 1887.
2. Eine Convenienzhe. Roman. 3 Bände. 1876.
3. Der Erbe des Herzogs. Roman. 3 Bände. 1882.
4. Die weiße Frau vom Greifenstein. Roman. 3 Bände. 1881.
5. Das Geheimniß der 4 Tage. Roman. 4 Bände. 1871.
6. Der Glückstern. Roman. 3 Bände. 1888.
7. Loreley. Roman. 4 Bände. 1870.
8. Die Rose von Delhi. Roman. 7 Bände. 1866.
9. Titania. Roman. 4 Bände. 1872.
10. Tropfen im Meere. Novellen. 3 Bände. 1875.
11. Viola. Roman. 4 Bände. 1883.

Nr. 96. Derselbe meldet an, daß die Urheberin des in seinem Verlage unter dem Pseudonym S. Melner im Jahre 1888 erschienenen Werkes: „Die Gouvernante“, Clementine Böttger in Domholzhausen sei.

Nr. 97. Derselbe meldet an, daß die Urheberin der in seinem Verlage unter

dem Pseudonym „Louise Mühlbach“ erschienenen nachverzeichneten Werke Frau Professor Clara Mundt in Berlin sei:

1. Graf Benjowsky. 4 Bände. 1866.
2. Deutschland in Sturm und Drang. 4 Abth. 17 Bände. 1867/68.
3. Geschichtsbilder. 3 Bände. 1868.
4. Kaiserburg und Engelsburg. 2 Bände. 1871.
5. Der große Kurfürst und seine Zeit. 3 Abth. 11 Bände. 1865/66.
6. Marie Antoinette und ihr Sohn. 6 Bände. 1867.
7. Mohammed Ali und sein Haus. 4 Bände. 1871.
8. Mohammed Ali's Nachfolger. 4 Bände. 1872.
9. Reisebriefe aus Egypten. 2 Bände. 1871.

Nr. 98. Derselbe meldet an, daß der Urheber des im Jahre 1880 in seinem Verlage unter dem Pseudonym „Gottfried Kessel“ erschienenen Werkes: „Elisabeth“ der Pastor Steffan in Herrenbergtheim sei.

Nr. 99. Derselbe meldet an, daß die Urheberin der in seinem Verlage unter dem Pseudonym „Dissip Schubin“ erschienenen Werke: „Bravo rechts“. 1. Auflage. 1884. 2. Auflage. 1888. und „Erinnerungen eines alten Oesterreichers“. 1886. Louise Kirchner in Smichow bei Prag sei.

Nr. 100. Derselbe meldet an, daß der Urheber des in seinem Verlage unter dem Pseudonym „G. S. Schneidek“ im Jahre 1883 erschienenen Werkes: „Jenenser Leben“ G. S. Schneider in Berlin sei.

Nr. 101. Derselbe meldet an, daß die Urheberin des in seinem Verlage unter